

## Die Massage nach Breuß

Die sanfte Massage nach Rudolf Breuß dient der

- Regeneration der Bandscheiben
- Einrichtung der Wirbelsäule
- Lösung körperlicher und seelischer Verspannungen.

Die Bandscheibenmassage nach Breuß ist bekannt für die Behandlung und Vorbeugung von Bandscheibenschäden.

Streichbewegungen wechseln mit Griffen, die der sanften Dehnung der Wirbelsäule und der Belüftung der Zwischenwirbelscheiben dienen. Das gleichzeitig bei der Massage eingearbeitete Johanniskrautöl fördert die Regeneration der unterversorgten Bandscheiben. Die Massage endet mit einer Anwendung des Heilmagnetismus, wodurch das energetische System des Körpers ausbalanciert wird.

Die Massage nach Breuß wird zur Vorbereitung oder Nacharbeit der Behandlung nach Dorn angewandt.

## Seminar oder Praxisbesuch?

Für die professionelle Behandlung steht Ihnen unsere Praxis stets zur Verfügung.

Für diejenigen, die die Dorn- und Breuß-Therapie gern selbst erlernen möchten, bietet unser Institut regelmäßig Seminare an. Die Unterrichtszeit beträgt für das Erlernen der Dorn- und Breuß-Therapie 32 volle Stunden (2 Wochenenden). Begleitend dazu erhalten Sie ausführliche schriftliche Unterlagen in Wort und Bild. Für die Dorn-Therapie bieten wir auch separate Seminare an (4x4 oder 2x8 Stunden). Die Dorn-Selbsthilfe unterrichten wir in 3-stündigen Übungsseminaren.

Neben unserem Spezialgebiet, der Wirbel- und Gelenktherapie, bieten wir auch in anderen Therapiefeldern Behandlung und Seminare an. Wir beraten Sie gern und unverbindlich.



## Naturheilpraxis Lehrstätte für Naturheilverfahren Herdis Schädlich, HP

Geiseltalstraße 114 d  
D-81545 München-Harlaching

Telefon **Praxis:** 089-61208400

Telefax **Praxis:** 089-61208401

Email **Praxis:** [info@hp-schaedlich.de](mailto:info@hp-schaedlich.de)

Internet **Praxis:** [www.hp-schaedlich.de](http://www.hp-schaedlich.de)

Telefon **Institut:** 089-61208402

Email **Institut:** [info@dorn-smt.de](mailto:info@dorn-smt.de)

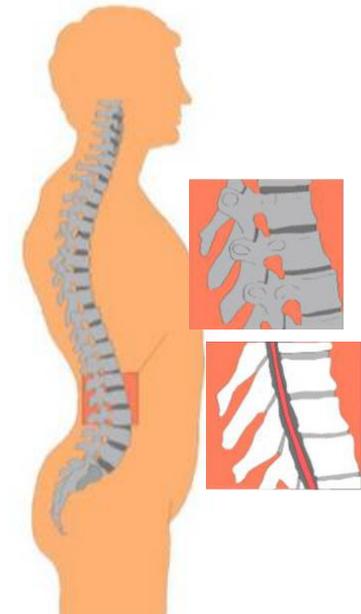
Internet **Institut:** [www.dorn-smt.de](http://www.dorn-smt.de)

Tram 15/25 Haltestelle Menterschwaige

## Seminare für Therapeuten und Laien

Nähere Informationen erhalten Sie  
telefonisch oder auf unserer Website  
**Sprechstunden nach Vereinbarung**

## Gesundheit beginnt bei der Wirbelsäule



Wirbel- und Gelenktherapie  
nach **Dorn**

Wirbelsäuleneinrichtung und  
Bandscheibenregeneration  
nach **Breuß**

## Die Methode Dorn

Die Wirbelsäulenthherapie nach Dieter Dorn ist eine sehr sanfte manuelle Wirbel- und Gelenktherapie ohne Zerren und Reißen am Körper.

Die Gelenke und Wirbel werden von unten nach oben eingerichtet. Vom Fußgelenk über das Knie- und Hüftgelenk, das Becken, das Kreuzbein, die Lenden- und Brustwirbel bis hin zum obersten Halswirbel. Finger-, Hand-, Ellenbogen- und Schultergelenke lassen sich mit der Methode Dorn ebenfalls sehr einfach und schmerzlos einrichten.

Beinlängendifferenzen und Beckenschiefstände sind leicht feststellbar und werden mit der Methode Dorn schnell und völlig schmerzfrei korrigiert.

Verschobene Wirbel werden geradegerückt und Gelenke, wie Fuß-, Knie-, Hüft-, Finger-, Hand-, Ellenbogen- und Schultergelenke, werden sanft eingerichtet, sodass sie wieder an der richtigen Stelle eingepasst sind. Während der gesamten Behandlung ist der Patient in Bewegung.

Durch einfache Übungen, die der Patient selbständig ausführen kann, bietet die Methode Dorn die Möglichkeit zur dauerhaften Selbsthilfe.

Nach 4 - 6 Wochen regelmäßiger Übungen wird sich die Muskulatur im Normalfall wieder an die richtige Position der Gelenke und Wirbel gewöhnt haben und den gesamten Bewegungsapparat so stabil halten.

Über die Bahnen der Spinalnerven sind die Wirbel den Hauptsegmenten und inneren Organen zugeordnet. Wirbelfehlstellungen können erhebliche Auswirkungen haben. Die Methode Dorn befreit neben den "Rückenschmerzen" auch von Beschwerden innerer Organe (siehe nebenstehende Tabelle „Mögliche Beschwerden durch Wirbelfehlstellungen“).

## Mögliche Beschwerden durch Wirbelfehlstellungen

C1	Kopfschmerzen, Bluthochdruck, Migräne, Gedächtnisschwund, chron. Müdigkeit, Schwindel, halbseitige Lähmungen durch ungleichmäßige Durchblutungen der Gehirnhälften
C2	Nebenhöhlenbeschwerden, Augenleiden, Taubheit, Ohrenschmerzen
C3	Gesichtsnervenschmerzen, Pickel, Akne, Ohrensausen, Zahnschmerzen, schlechte Zähne, Karies, Zahnbluten, Neuralgie, Tinnitus
C4	Dauerschnupfen, Gehörverlust, aufgeplatzte Lippen, verkrampfte Lippenmuskeln, Polypen, Katarrh
C5	Heiserkeit, Halsschmerzen, chron. Erkältung, Kehlkopfentzündung
C6	Mandelentzündung, Krupp, steifes Genick, Oberarmschmerzen, Keuchhusten, Kropf
C7	Schilddrüsenerkrankung, Erkältung, Schleimbeutelkrankungen in der Schulter, Depressionen, Ängste
TH1	Schulterschmerzen, Nackenverkrampfungen, Schmerzen in Unterarm und Hand, Sehnenscheidenentzündung im Unterarm, Tennisarm, pelziges Gefühl in den Fingern
TH2	Herzbeschwerden, Rhythmusstörungen, Ängste, Schmerzen im Brustbein
TH3	Bronchitis, Grippe, Rippenfellentzündung, Lungenentzündung, Husten, Atembeschwerden, Störungen im Brustbereich, Asthma
TH4	Gallenleiden, Gallensteine, Gelbsucht, seitliche Kopfschmerzen (vom Gallenmeridian)
TH5	Leberstörungen, niedriger Blutdruck, Blutarmut, Müdigkeit, Gürtelrose, Kreislaufschwäche, Arthritis
TH6	Magenbeschwerden, Verdauungsstörungen, Sodbrennen, Diabetes
TH7	Zwölffingerdarmgeschwüre, Magenbeschwerden, Schluckauf, Störungen des Wirbels über längere Zeit: Vitaminmangel, Schwächegefühl
TH8	Milzprobleme, Abwehrschwäche
TH9	Allergien, Nesselausschläge
TH10	Nierenprobleme, Arterienverkalkung, chronische Müdigkeit
TH11	Hauterkrankungen wie Akne, Pickel, Ekzeme, Furunkel, raue Haut, Schuppenflechte
TH12	Dünndarmprobleme, Blähungen, Rheuma, Wachstumsstörungen, Unfruchtbarkeit
L1	Dickdarmstörungen, Darmdurchblutungen, Verstopfungen, Durchfall, Darmträgheit
L2	Blinddarmproblem, Krämpfe im Bauch, Übersäuerung, Krampfadern
L3	Schwangerschaftsstörungen, Menstruationsbeschwerden, Wechseljahrprobleme, Blasenleiden, Knieschmerzen - häufig mit der Blase zusammen, Impotenz, Bettnässen
L4	Ischias, Hexenschuss, Prostatastörungen, schmerzhaftes oder häufiges Harnlassen
L5	Durchblutungsstörungen der Unterschenkel und Füße, kalte Füße, Wadenkrämpfe, Schwellungen der Beine und Füße
Kreuzbein	Ischias, Unterleibsprobleme, chronische Verstopfung, Schmerzen in Beinen und Füßen
Steißbein	Hämorrhoiden, Afterjucken, Schmerzen beim Sitzen

Erläuterung zu den oben genannten Wirbeln mit Nummer:

Cn = Halswirbelkörper, THn = Brustwirbelkörper, Ln = Lendenwirbelkörper

## Rückenschmerzen

Bei Rückenschmerzen werden am Patienten meistens ein "krummer" Rücken, eine "schiefe" Stellung des Beckens oder ein zu "kurzes" Bein festgestellt.

Eine der Hauptursachen dieser allgemeinen Rückenschmerzen, über die fast jeder Mensch klagt, ist die Subluxation. Es handelt sich hier um eine teilweise Verrenkung oder Verschiebung zweier durch ein Gelenk verbundener Knochenenden.

Im Falle von Beinlängendifferenzen gibt es deshalb kein zu "kurzes" Bein, sondern das andere, längere Bein hat eine Subluxation erfahren.

Eine Subluxation stellt sich folgendermaßen dar: Wenn zum Beispiel der Stress im Becken zu groß wird und die Bänder im Becken gestreckt werden, kann sich das Iliosakralgelenk (ISG) zerteilen und das Sacrum (Kreuzbein) rutscht zur Seite. Dabei gerät die Wirbelsäule aus dem Gleichgewicht und die Wirbel des Rückgrates geraten in eine falsche Lage. Häufig werden dann Nervenwurzeln entlang des Rückenmarks gereizt und gequetscht. Gleichzeitig verdrehen sich Schultergürtel und Hals wechselseitig und das Gleichgewicht tragender Gelenke, wie zum Beispiel des Fuß- und Kniegelenks, wird gestört. Die Symptome sind in der Regel vielfältig und können sich weit weg vom Becken bemerkbar machen.

Folgende Symptome können auftreten:

- Kieferschwierigkeiten
- Ohrenschmerzen
- seitliche Kopfschmerzen
- Nackenschmerzen
- Verlust des Gleichgewichts
- Hand-, Arm- und Schulterschmerzen
- seitliche Brustschmerzen
- Leistenschmerzen
- seitliche Oberschenkelschmerzen
- Fuß-, Fußgelenk- und Knieprobleme
- Menstruationsbeschwerden
- Schmerzen im unteren Rücken